

Kirche in 1Live | 27.10.2017 floatend Uhr | Bettina Förster

Spuren hinterlassen

Ich mag Schnecken. Also die Tiere. Lakritz Schnecken auch. Aber diese behäbigen, lebendigen Wesen haben es mir besonders angetan - denn sie hinterlassen ja diese Schleimspur, wenn sie im Schneckentempo unterwegs sind.

Es ist für die Schnecke nicht so einfach den wichtigen Schleim zu produzieren. Deswegen setzt sie ihn sparsam ein, bewegt sich nicht so viel und sehr langsam.

Spuren hinterlassen – das ist ja häufig sehr negativ behaftet. Zum Beispiel: Ich hinterlasse Spuren im Internet! Und die werden dann von Unternehmen genutzt, um mir Werbung anzuzeigen, die ich toll finden könnte.

Also im Internet kann ich gern drauf verzichten - aber im echten Leben möchte ich das gern: Spuren hinterlassen.

Der Theologe und Arzt Albert Schweitzer hat mal so schön formuliert: "Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen."

Spuren der Liebe hinterlassen – das hört sich doch gut an. Und ich finde es ist außerdem auch gut, Spuren der guten Laune, der Motivation, der Freundschaft und so weiter zu hinterlassen.

Und irgendwie am besten ne schöne Spur jeden Tag. Also das nehm ich mir vor - macht ja nix, wenn das mit der Umsetzung nur im Schneckentempo geht. Hauptsache irgendjemand nimmt meine Spur wahr.